



Université  
franco-allemande  
Deutsch-Französische  
Hochschule



## Leitfaden Le Mans

**Für die Studierenden des deutsch-französischen  
Doppeldiplomstudiengangs**

***Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland/Frankreich)/  
Études Européennes (mention France-Allemagne) (EE)***

**Universität Paderborn - Université du Maine (Le Mans)**

**Deutsch-Französische Hochschule/Université franco-allemande**

Liebe Studierende des Studiengangs Études Européennes. Bald beginnt euer Studienjahr an der Université du Maine in Le Mans. Damit ihr euch dort etwas leichter zurechtfinden könnt, haben wir euch einen „Leitfaden Le Mans“ erstellt, in dem ihr viele nützliche und organisatorische Informationen findet, wie eine Beschreibung der ersten Schritte nach Ankunft in Le Mans, aber auch viele Tipps und Hinweise, die euch das Leben und Studieren in Le Mans leichter machen können.

### **Inhalt**

<b>I.</b>	Die Vorbereitung	S. 2
<b>II.</b>	Einzug und Einschreibung in 8 Schritten	S. 5
<b>III.</b>	Se loger – Die Zimmer der Résidence Universitaire Vaurouzé	S. 8
<b>IV.</b>	Se brancher - Internet auf dem Zimmer	S. 10
<b>V.</b>	Die erste Woche an einer französischen Universität	S. 10
<b>VI.</b>	Ein französisches Bankkonto	S. 10
<b>VII.</b>	Sportangebot	S. 11
<b>VIII.</b>	Musik- u. Theaterangebot	S. 11
<b>IX.</b>	Sonstiges	S. 12
<b>X.</b>	Ansprechpartner und wichtige Adressen	S. 12

## **I. Die Vorbereitung**

Da der Auslandsaufenthalt an der Université du Maine in Le Mans obligatorischer Bestandteil eures Studiums ist, braucht ihr nicht den üblichen Bewerbungsweg für Auslandsaufenthalte zu gehen.

Im Dezember des ersten Studienjahres müsst ihr jedoch wie alle anderen Erasmusstudenten eure Bewerbung im International Office abgeben. Ihr werdet aber nicht die typischen Auswahlgespräche für einen Erasmusplatz haben, da euer Platz in Le Mans euch sicher zusteht. Jedoch werdet ihr mit dem/die Programmbeauftragten/in der Europäischen Studien Einzelgespräche führen.

Gegen Mitte des Sommersemesters werdet ihr vom International Office kontaktiert, um eure Einschreibungsunterlagen für die Université du Maine auszufüllen und abzugeben. Hiermit könnt ihr euch auch direkt für ein Zimmer im Studentenwohnheim Vaurouzé bewerben. Falls ihr euch für ein Zimmer entscheidet, werdet ihr es auch bekommen. Macht euch darum also keine Sorgen.

Für die Zeit des Auslandsstudiums erhaltet ihr eine *Mobilitätsbeihilfe* der Deutsch-Französischen Hochschule (zurzeit 270 Euro monatlich). Um ein Anrecht auf diese Unterstützung zu haben, müsst ihr bei der DFH-UFA immatrikuliert sein, und euch (wie für jedes neue Studienjahr) vor dem 30. September online rückmelden. Darüber hinaus ist für den Förderzeitraum nach eurem Auslandsaufenthalt ein Erfahrungsbericht auf dem hierfür vorgesehenen Formular der DFH-UFA zu erstellen.

Die zweite finanzielle Unterstützung für die Auslandsphase ist das *Erasmusstipendium*. Das Erasmusstipendium liegt bei etwa 245 € im Monat und wird zu 80% im Oktober ausgezahlt. Die restlichen 20% erhaltet ihr erst nach eurem Auslandsaufenthalt, nachdem ihr euren Erfahrungsbericht eingereicht habt.

Die DFH ihrerseits fördert ebenfalls unter bestimmten Bedingungen ein Auslandspraktikum, aber nur wenn „dieses laut Studien- und Prüfungsordnung des integrierten Studienganges obligatorisch und in dieser Form vorgesehen ist und wenn das Praktikum im Partnerland absolviert wird. [...]“ (Näheres dazu, insbesondere auch zu den Sonderregelungen, z.B. Praktikum in frankophonen Ländern, siehe in dem Merkblatt der DFH *Förderung eines Studierenden durch die DFH während eines obligatorischen Praktikums*, Stand 09/2016, erhältlich über den Programmbeauftragten und über die Homepage des Studiengangs). Sollten die Bedingungen für eine finanzielle Unterstützung des Praktikums durch die DFH erfüllt sein, erfolgt die Unterstützung in Form der Mobilitätsbeihilfe. Beantragt wird diese ausschließlich durch den Programmbeauftragten und für die gesamte Jahrgangsguppe. Das heißt, dass der Antrag nicht individuell, sondern für die gesamte Gruppe vom Studiengangsbeauftragten eingereicht werden muss. Zusätzlich ist unter bestimmten Bedingungen eine Unterstützung über das Erasmus+ Auslandspraktika (SMP)-Programm möglich. Nähere Informationen dazu gibt

das International Office Paderborn, Frau Juliane Eisenmann  
Eisenmann@zv.uni-paderborn.de.

Schließlich gibt es noch die Möglichkeit, *Auslands-BAföG* zu beantragen. Hierbei ist zu beachten, dass ein solcher Antrag nicht beim Studentenwerk Paderborn zu stellen ist, sondern beim Kreisamt Mainz-Bingen, das bundesweit für alle Studierenden zuständig ist, die einen Teil ihres Studiums in Frankreich verbringen. Weiter ist anzumerken, dass ein Antrag möglichst frühzeitig, d.h. sechs Monate im Voraus, zu stellen ist, damit eine lückenlose Fortzahlung garantiert werden kann. Neben den auch für Inlands-BAföG üblichen Formularen sind für die Beantragung von Auslands-BAföG noch eine Reihe weiterer Formulare einzureichen: Auslandsantrag (Formblatt 6), Mietkostennachweis im Ausland, Krankenversicherungsnachweis, Sprachzeugnis und „Certificat d'inscription“. Alles in allem ist ein solcher Auslands-BAföG-Antrag mit einem enormen Verwaltungsaufwand verbunden, insbesondere, weil es überaus schwierig ist, einige Formulare, wie z.B. einen vorläufigen Einschreibungsbescheid, im Voraus von der Hochschule im Ausland zu erhalten. Fehlende Formulare könnt ihr in den ersten beiden Wochen in Le Mans sammeln und dann umgehend zum Kreisamt Mainz-Bingen schicken. Andernfalls riskiert man, dass die erste Zahlung erst lange Zeit nach Aufnahme des Auslandsstudiums eintrifft.

Mit dem *Learning Agreement*, welches ihr vom International Office zugesandt bekommt, könnt ihr es euch etwas leichter machen als die meisten Studenten, da das Studium in Le Mans integrativer Bestandteil eures Studiums ist. Es genügt, wenn ihr in der Tabelle anstelle der einzelnen Kurse einfach „Obligatorisches Studienprogramm Études Européennes“ schreibt. Alle anderen Felder müssen ordnungsgemäß ausgefüllt werden (auch Semesteranzahl etc.). Zu Beginn eures Auslandsaufenthaltes lasst ihr das Formular von der Studiengangsbefragten der Université du Maine unterschreiben und schickt es an das International Office in Paderborn. Denkt auch daran, alle weiteren Unterlagen des International Office mit nach Le Mans zu nehmen und pünktlich auszufüllen. Fragen, die sich diesbezüglich eventuell auftun, werden sich im Laufe des Studiums in Frankreich und auch vor Abgabeschluss lösen. Macht euch diesbezüglich keine Sorgen!

Da der Auslandsaufenthalt integrativer Bestandteil des Studiums ist, kann man sich an der Universität Paderborn für die Dauer des Auslandsaufenthaltes nicht beurlauben lassen. Der Sozialbeitrag ist also weiterhin zu entrichten. Den Betrag für das Semesterticket (ca. 100€) kann man sich allerdings erstatten lassen. Das entsprechende Formular hierzu findet ihr auf der Seite des Service-Centers der Universität Paderborn (Erstattungsantrag). An der Université du Maine sind keine Studiengebühren zu zahlen. Ihr müsst jedoch daran denken, euch jedes Semester neu an der Universität Paderborn zurück zu melden.



## II. Einzug und Einschreibung in 8 Schritten

### Anreise

Es ist zu empfehlen, ein paar Tage vor Semesterbeginn (und dem Beginn des obligatorischen Campus-Soir-Sprachkurses) anzureisen, um sich schon einmal einzufinden und die organisatorischen Dinge in Ruhe zu erledigen: die Einschreibung, den Studentenausweis besorgen, ein Konto eröffnen und das Wohngeld der CAF (*Caisse d'Allocations Familiales*) beantragen. Tipp: Wenn ihr im Vormonat anreist, also zum Beispiel am 31. August, könnt ihr die Wohngeldunterstützung der CAF möglicherweise schon für September bekommen. Dies ist aber leider nicht immer der Fall gewesen, da die französische Bürokratie manchmal sehr der deutschen ähnelt.

Der Aufenthalt in Le Mans wirft viele Fragen auf. Wenn man dann endlich da ist, ist alles aufregend und neu, und manchmal ist es auch schwierig, sich zurechtzufinden. Ein paar Ängste möchten wir euch mit dieser ausführlichen Beschreibung der ersten Schritte nehmen!

1. Zuerst geht ihr zum *Ciel-Gebäude (Centre de Ressources en Langues)*, das unweit der Bibliothek direkt an der Straße liegt und auffallend gelb ist. (auf der Karte ist es leider nicht eingezeichnet, aber wenn ihr beim ETN-Gebäude seid, werdet ihr es sofort sehen.) Dort tragt ihr euch in eine Liste ein und bestätigt, dass ihr angekommen seid. Dies ist auch der Ort, an dem euer Erasmus-Dokument *Confirmation of Participation* ausgefüllt wird, denkt also daran, es mitzunehmen und vorzulegen. Neben einer Infomappe bekommt ihr dort einen Laufzettel mit allem, was ihr erledigen solltet, und ein kleines Bestätigungsdokument, mit dem ihr zum Wohnheim geht. Die Mitarbeiter der RI sind gern und immer für euch da und können eventuelle Fragen klären.
2. Dann geht ihr in den *CLOUS (Centre local des œuvres universitaires et scolaires) du Mans<sup>1</sup>* im Gebäude D/E des Studentenwohnheims (*Résidence universitaire*) Vaurouzé, 22 boulevard Charles Nicolle, Le Mans. Dort solltet ihr an der Loge euer Bestätigungsdokument abgeben, euch ein ‚ticket‘ holen und dann warten, bis eure Nummer aufgerufen wird.

Die Öffnungszeiten des *CLOUS* solltet ihr unbedingt bei der Planung eurer Anreise beachten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, Mittwoch von 9 bis 13 Uhr. Wenn ihr nach 16 Uhr anreist, könnt ihr nicht mehr in euer Zimmer einziehen und müsst in ein Hotel in Campus-Nähe ausweichen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Hier: *CLOUS = CROUS Nantes, Pays de La Loire* (*CROUS* steht für *Centre régional des œuvres universitaires et scolaires*)

<sup>2</sup> Beispielsweise Première Classe oder Mister Bed:

3. Wenn ihr an der Reihe seid, müsst ihr bei der *Administration* zwei Passfotos abgeben. Generell ist es empfehlenswert, genügend Passfotos mitzunehmen, denn ihr braucht sie nicht nur für die *Administration*, sondern beispielsweise auch für eine *Carte 12-25* der *SNCF*, die sehr zu empfehlen ist, oder für eine Monatskarte für die tram, die sich lohnt, wenn man öfters in der Woche in die Stadt fährt.
4. Von der *Administration* geht ihr weiter zur *Comptabilité* (im Nebenzimmer), wo ihr die Miete und die Kautions in bar oder per *Kreditkarte* bezahlen müsst (etwa 520 Euro). Die monatliche Miete liegt bei etwa 250 Euro (Stand 2015-16) ohne Abzüge. Ihr solltet jedoch bei der CAF eine Wohngeldunterstützung (*Aide au Logement*) beantragen. Das Formular füllt ihr am besten direkt vor Ort aus, wenn ihr wisst, welche Zimmernummer und Gebäude ihr haben werdet. Gebt es in der *Comptabilité* ab und, wird euer Antrag genehmigt, werden euch etwa 95 Euro erlassen. Wichtig ist, dass ihr den Antrag in den ersten Tagen nach eurer Ankunft abgibt – wenn erstmal ein paar Wochen verstrichen sind, kann euch das Geld nicht mehr rückwirkend ausbezahlt werden. Macht euch aber keine großen Sorgen, die Mitarbeiter des Clous sind sehr nett und machen den Großteil der bürokratischen Aufgaben für euch.
5. Schließlich geht ihr mit einem gelben Zettel, auf dem euer Name, die Zimmernummer und das Gebäude stehen, zurück zur *Loge* und holt euren Schlüssel ab.  
  
Tipp: Wenn ihr gefragt werdet, ob ihr euch ein Zimmer aussuchen wollt, dann nehmt auf keinen Fall ein Zimmer im Erdgeschoss (je nach Haus laufen den ganzen Tag Leute am Fenster vorbei und können alles sehen). Zu empfehlen sind Zimmer z.B. in der dritten/vierten Etage im Haus D.
6. Danach geht ihr in euer Gebäude und sucht euer Zimmer. Auf dem Tisch findet ihr ein Protokoll über den Zustand des Zimmers, welches umgehend an der *Loge* abgegeben werden muss. Die netten *dames de service* öffnen nach der Anmeldung auf Anfrage die Schranke, damit man mit dem Auto fast bis direkt vor das Gebäude fahren kann, um auszuladen.
7. Noch etwas, das ihr an diesem oder den folgenden Tagen erledigen solltet: Bevor ihr nach Le Mans gekommen seid, habt ihr schon eine Mail bekommen, in der ihr aufgefordert wurdet, eine *assurance de logement* abzuschließen. Außerdem müsst ihr auf dem Campus eine *assurance*

---

Première Classe Le Mans Ouest - Université

Avenue Olivier Messiaen Zac Du Ribay – Pavillon, 72000 Le Mans

Téléphone : +33 (0)8 92 70 02 87 ; Email : [lemans.universite@premiereclasse.fr](mailto:lemans.universite@premiereclasse.fr)

<http://www.premiereclasse.com/de/hotels/premiere-classe-le-mans-ouest-universite> (Januar 2017)

Hôtel Mister Bed Le Mans

Les Poupardières, 72000 Le Mans

Téléphone : +33 (0)2 43 24 11 00

<http://www.misterbed.fr/de/hotel/hotel-mister-bed-le-mans/> (Januar 2017)

*sociale* abschließen. Das macht ihr im Büro vom SMEBA (in einem Gebäude weiter rechts neben dem Ciel-Gebäude und hinter dem Subway).

### Einschreibung

8. Zum Einschreiben geht ihr zuerst zur *Administration* der *Faculté des Lettres*. Das Gebäude ist weiter oben auf dem Campus gegenüber dem Unterrichtsgebäude. (Einen Plan des Campus findet ihr in der Infomappe.) Dort lauft ihr dann zum *bureau pédagogique*, um euch eine Studienbescheinigung abzuholen. Hier könnt ihr euch auch gleich zu den Sportkursen der Universität anmelden (siehe unten). Plant ein bisschen Zeit für die Einschreibung ein, da zum Semesterbeginn alle Franzosen sich auch rückmelden und es teilweise lange Wartezeiten geben kann.
9. Nun geht es weiter zum *ETN@*, das Gebäude gegenüber der Bibliothek, wo ihr euch den *badge* (Studienausweis) anfertigen lasst. Dazu müsst ihr eure Studienbescheinigung vorzeigen und ein Foto machen lassen.

### III. Se loger – Die Zimmer der Résidence Universitaire Vaurouzé

Bis jetzt haben jedes Jahr viele Studierenden der Études Européennes im Studentenwohnheim Vaurouzé gewohnt. Da die Miete in Frankreich oft recht teuer und die Stadt auch relativ weit vom Campus entfernt ist, ist das Studentenwohnheim wohl auch eine der besten Lösungen. Es liegt direkt auf dem Campus und verfügt in seinen 5 Häusern über kostenlosen WLAN-Internetanschluss, TV-Räume, einen Partyraum, einen Freizeitraum (mit Tischtennisplatte und Billardtisch) und einen Wasch-/Trockenraum (3,00€/Maschine und 1€/Trockner). Ein Aufzug ist in den Gebäuden nicht vorhanden.

Die Zimmer sind 9m<sup>2</sup> groß, aber 1. funktional (Stauraum ist genügend vorhanden!) und 2. mit eigenem Bad ausgestattet. Die Zimmereinrichtung besteht aus einem Einzelbett mit großen Bettkästen, einem Stuhl, einer Lese- und einer Deckenlampe, einem Schreibtisch und weiteren Schränken sowie einem kleinen Kühlschrank (in den Küchen sind übrigens keine Kühl- oder sonstige Schränke).



Auf jeder Etage gibt es eine Gemeinschaftsküche, die ihr euch mit 12 Leuten teilt (offen von 6 bis 23 Uhr). Dort stehen 4 Herdplatten, 2 Spülbecken sowie eine Mikrowelle zur Verfügung. Ein Ofen ist nicht vorhanden. Die *dames de service* putzen die Küchen mindestens ein Mal am Tag (außer am Wochenende). Trotzdem ist es wichtig, dass die Küchen von den Studenten sauber hinterlassen werden, weil diese sonst als „Strafe“ für die Studenten ge



gesperrt werden. Es gibt dort keine Mülleimer. Darum muss man sich jedes Mal selber kümmern.

### Die Küche☺



Vergesst nicht, Küchenutensilien wie Teller, Besteck und Töpfe mitzunehmen. Im WC ist keine Toilettenbürste vorhanden. Also: vorher besorgen. Die Zimmer haben alle ein großes Fenster mit Rollläden. Vorhänge sind allerdings nicht angebracht und sollten eventuell mitgebracht werden, da man in manche Zimmer (Erdgeschoß, erste Etage) sehr gut einsehen kann (am besten inklusive kleiner Vorhangstangen, die man mit *Powerstrips* anbringen kann).

Weitere Anregungen, was man mitnehmen sollte bzw. beachten sollte:

- Eigenes Kopfkissen, eigene Decke und ein kleines Spannbettuch.
- Klappbox um das Geschirr und Essen in die Küche zu transportieren und zurück.
- Mehrfachsteckdose
- Toaster / Wasserkocher
- Einen Handfeger mit Kehrblech (einen Staubsauger könnt ihr euch am Empfang ausleihen)
- *Powerstrips* oder Ähnliches, da normaler *Tesafilm* z.T. nicht so gut an den Wänden haftet.
- Poster, Fotos und andere Dekorationsartikel, da das Zimmer sonst recht kalt und ungemütlich wirkt.

Durch die 2007 neu eröffnete Tram könnt ihr die Innenstadt und andere Einkaufsmöglichkeiten schnell und bequem erreichen. Falls euch irgendetwas fehlt, lohnt es sich zum Auchan am Stadtrand zu fahren (liegt etwas außerhalb aber ist mit dem Bus erreichbar). Dort findet man eigentlich fast alles (Haushaltsartikel, Lebensmittel, etc.)

#### **IV. Se brancher – Internet auf dem Zimmer**

Ihr solltet euren Laptop/PC auf jeden Fall mit nach Le Mans nehmen. Um Internet auf eurem Zimmer zu bekommen, müsst ihr den Anweisungen des Zettels folgen, den ihr am Anfang im Crous bekommt. Da das Internet teilweise seine Aussetzer hat (besonders abends, wenn viele im Internet sind), lohnt es sich ein Lan-Kabel mitzunehmen mit dem ihr euch dann auch ins Internet einloggen könnt.

Weitere Hinweise:

- Euer Studentenausweis, der sogenannte *Pass Sup'*, ist gleichzeitig eine Geldkarte, welche ihr aufladen könnt, um Kopien in der BU zu machen, aber auch um euer Essen in der Mensa zu bezahlen (3,15€ pro Mahlzeit)
- Im ETN@ könnt ihr pro Semester kostenlos 200 Seiten drucken.

#### **V. Die erste Woche an einer französischen Universität**

Wie wählen wir unsere Kurse? Was kommt da bloß auf uns zu? Das sind wohl die wichtigsten Fragen, die sich ein jeder vor der Abreise nach Le Mans stellt. Deshalb möchten wir euch in diesem Abschnitt etwas Klarheit verschaffen:

Das Studium an der Université du Maine lässt sich kaum mit dem an der Universität Paderborn vergleichen. Generell muss gesagt sein, dass das Studium in Frankreich verschulter als in Deutschland ist. So kann man auch seine Kurse nicht wie in Deutschland frei wählen, sondern bekommt in der Einführungsveranstaltung in der ersten Woche einen Stundenplan. Ihr könnt pro Semester einen Kurs aus dem Angebot der *Unité d'enseignement libre* (UEL, ähnlich dem Studium Generale) frei wählen. Dazu bekommt ihr ein Kursheft, in dem auch die einzelnen Schritte zur Anmeldung beschrieben sind.

Die so genannte „Akademische Viertelstunde“ gibt es in Frankreich nicht, was bedeutet, dass Kurse immer pünktlich zur angegebenen Zeit beginnen. Das heißt ebenfalls, dass man zwischen zwei Kursen, die direkt hintereinanderliegen, keine Pause hat. Die Vorlesungszeit variiert zwischen 1 und 4 Stunden.

Bei Fragen und Nöten steht euch jederzeit gerne zur Verfügung: Dr. Katalin Podmaniczky (*Maître de conférences (MCF)*).

#### **VI. Ein französisches Bankkonto**

Falls ihr noch nicht über ein französisches Konto verfügt, solltet ihr in den ersten Tagen ein Konto vor Ort eröffnen. Ihr braucht es für das Wohngeld der CAF. Jede Bank wird euch mehrere Exemplare des sog. RIB (*relevé d'identité bancaire*) ausstellen, von denen ihr jeweils eines braucht, wenn ihr eure Bankverbindung angeben müsst, z.B. für die Miete.

Generell ist es ratsam, sich bei den verschiedenen Banken auf dem Campusgelände oder in der Innenstadt umzuhören (z.B. *Société Générale*, *Crédit Agricole*, ...), welche Konditionen angeboten werden. Die französischen Tutoren werden euch dabei gerne zur Seite stehen. Einige Banken wie die BNP lehnen es ab, Konten mit nur einem Jahr Laufzeit zu eröffnen! Gerade im September locken die Banken mit Begrüßungspaketen für Studenten. Dabei sollte man darauf achten, welche Bank eine Gebühr für die Öffnung oder Schließung des Kontos oder für die Bankkarte fordert. Monatliche Gebühren für die Kontoführung variieren zwischen 0 und 3 Euro. Zudem haben manche Banken ein Limit bei Abhebungen gesetzt. Die Miete für euer Zimmer könnt ihr bar, per Kreditkarte bezahlen oder mit *chèque*. Die Schecks kommen allerdings aus der Mode und werden in vielen Geschäften nicht mehr angenommen, deshalb braucht ihr in der Regel kein Scheckheft.

Manche Banken haben Partnerverträge mit den Versicherungen und gewähren bei Kontoeröffnung eine Gutschrift, wenn man Kunde der Partnersversicherung ist. Im September 2012 gab es z.B. bei der BNP für ein abgeschlossenes Versicherungspaket der SMEBA eine Gutschrift über 15€.

## **VII. Sportangebot**

An der *Université du Maine* gibt es ein recht großes Sportangebot. Um dieses wahrnehmen zu können, ist es wichtig, bei der Einschreibung gleich eine Gebühr von 30€ zu bezahlen. Diese Gebühr ist für das ganze Studienjahr und erlaubt es, maximal 2 Sportkurse pro Semester zu belegen. Es ist sehr empfehlenswert, diese Möglichkeit wahrzunehmen, da es die Chance, ein paar nette Französisinnen/Franzosen außerhalb des eigenen Studiengangs kennenzulernen, erheblich steigert. Die Anmeldung für die Sportkurse läuft über das Internet im ENT = dem Universitätskonto, wo ihr euch auch für euer UEL (*UEL= unité d'enseignement libre*, der einzige Kurs, den ihr wählen könnt) anmeldet. Das Hauptgebäude des SUAPS (*Service Universitaire des Activités Physiques et Sportives*) befindet sich direkt neben dem *Bâtiment C* des Studentenwohnheims *Vaurouzé*. Ähnlich wie in Paderborn muss man sich möglichst schnell anmelden, um seinen Wunschkurs belegen zu können.

## **VIII. Musik-u. Theaterangebot**

Neben dem Sport- gibt es auch ein relativ umfangreiches Musikangebot. Zur Auswahl stehen verschiedene Musikgruppen sowie Instrumental- und Gesangsunterricht. Über das genaue Angebot an Kursen kann man sich beim *Service Culture* (Pavillons gegenüber der *Faculté de Sciences*) informieren. Dort nimmt man auch die Anmeldung vor. Für eine Jahresgebühr von 60 Euro kann man pro Semester an 2 Kursen teilnehmen. Diese können teilweise auch als UEL angerechnet werden, jedoch müssen dann auch Theorie gelernt und eine Klausur geschrieben werden.

Die Université du Maine hat außerdem einen sehr großen und bekannten Chor, der allerdings eher von Nicht-Studenten besucht wird. Er bietet trotzdem die Möglichkeit, einmal in der Woche aus dem Uni-Alltag zu treten und zudem Kontakte zu Franzosen zu knüpfen.

Erwähnenswert ist zudem das EVE (Espace de Vie Etudiante), das in einem Gebäude in der Nähe der Haltestelle der tram wöchentlich kulturelle Aktivitäten anbietet, vor allen Dingen kleine Konzert- u. Theaterabende. Das A.T.U.M. (Atelier théâtre de l'Université du Maine) bietet zudem zwei Theatergruppen an, u.a. ein „cours d'initiation“, der viel Spaß macht und sehr gut zum Französischüben ist!

Zudem gibt es jedes Semester die Möglichkeit sich im EYE eine Theaterkarte für 10€ (für drei Theaterstücke) zu kaufen. Ihr werdet hierüber am Anfang des Semesters hierrüber eine E-Mail des EYE erhalten, in der ihr erfahrt, wie, wann und wo man diese Karte kaufen kann und welche Stücke man sich anschauen kann.

## **IX. Sonstiges**

- Europäische/n Krankenschein/Krankenversicherung mitnehmen – obwohl euch die Krankenkassen wahrscheinlich anderes erzählen werden, müsst ihr (fast) immer alles beim Arzt im Voraus bezahlen. Normalerweise bekommt ihr das Geld (10€ Praxisgebühren) aber von eurer Krankenkasse in Deutschland wieder zurückerstattet, wenn ihr die entsprechenden Formulare einreicht. Klärt vorher mit eurer Krankenversicherung ab, ob ihr noch eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abschließen müsst. Oft gelten die deutschen Versicherungen im Ausland nur für eine maximale Urlaubsdauer von 30 Tagen.
- Eine Krankenschwester ist in der *Maison de l'Université* zu finden. Sie untersucht und hilft weiter – kostenlos.

## **X. Ansprechpartner und wichtige Adressen**

(bis Juli 2017, Nachfolger/in noch nicht bekannt) Prof. Dr. Marie-Hélène Quéval: [marie-helene.queval@univ-lemans.fr](mailto:marie-helene.queval@univ-lemans.fr)

Dr. Katalin Podmaniczky, MC: [katalin.podmaniczky@univ-lemans.fr](mailto:katalin.podmaniczky@univ-lemans.fr)

Fanny Laude-Molina (*Relations Internationales*): [fanny.laude-molina@univ-lemans.fr](mailto:fanny.laude-molina@univ-lemans.fr) oder: [ri@univ-lemans.fr](mailto:ri@univ-lemans.fr)

Valérie Cabaret (Sekretariat): [valerie.cabaret\[at\]univ-lemans.fr](mailto:valerie.cabaret[at]univ-lemans.fr)

[Martina Welling (Sekretariat Paderborn): [romanistik@upb.de](mailto:romanistik@upb.de)]

[www.univ-lemans.fr](http://www.univ-lemans.fr) (hier findet ihr alle weiteren wichtigen Adressen und Kontaktdaten, z.B. vom CLOUS, den RI, etc.)

<http://lettres.univ-lemans.fr/fr/departements/allemand/formations.html>

(Homepage des Département Allemand in Le Mans)

[www.ville-lemans.fr](http://www.ville-lemans.fr) (Homepage der Stadt)

<http://io.uni-paderborn.de/> (International Office der Uni Paderborn, hier findet man auch Erfahrungsberichte von Paderborner Studierenden, die bereits in Le Mans waren)

Martina Welling (Sekretariat Paderborn): [romanistik@upb.de](mailto:romanistik@upb.de)

Prof. Dr. Paul Gévaudan, ab 1. März 2017 Programmbeauftragter des Studiengangs auf Paderborner Seite

<http://www.dfh-ufa.org/> (Homepage der Deutsch-Französischen Hochschule)

### **Und schließlich, für den perfekten ersten Abend...**

*L'Auberge des sept plats* in der Altstadt. Sehr, sehr gute französische Küche zu annehmbaren Preisen, exklusiver Service und gemütliche Atmosphäre. Nichtraucher. Unbedingt reservieren: 79 Grande-Rue, Tel.: +33 (0)2.43.24.57.77.

Auch empfehlenswert: *Crêperie Le Roi d'Ys* (Rue des Ponts-Neufs) und die Cocktailbar „Chigago“ in der Altstadt (selbstgemachte, leckerer Cocktails zu fairen Preisen)

Stand: 10.02.2017

Daniela Fink

[dfink@mail.upb.de](mailto:dfink@mail.upb.de)

Überarbeitung Juni 2009: Ronja Dornberg

[ronja@dornberg.com](mailto:ronja@dornberg.com)

Überarbeitung Dezember 2009: Jost Richter

[JostRichter@web.de](mailto:JostRichter@web.de)

Überarbeitung Juni 2010: Mareike Siewert

[mareike.siewert@gmx.de](mailto:mareike.siewert@gmx.de)

Überarbeitung Mai 2012: Delia Küsgen

[delia\\_kuesgen@web.de](mailto:delia_kuesgen@web.de)

Überarbeitung März 2014: Frederik Meyer, Kim Schulte

[frederik.meyer@meyers-onlinehome.de](mailto:frederik.meyer@meyers-onlinehome.de)

[kim\\_schulte@gmx.de](mailto:kim_schulte@gmx.de)

Überarbeitung Juli 2015: Tabea Sollbach

[T.sollbach@gmx.de](mailto:T.sollbach@gmx.de)

Überarbeitung November 2016/Januar 2017: Marie Komendzinski und Lisa-

Marie Oevermann

[Lisa-marie.oevermann@web.de](mailto:Lisa-marie.oevermann@web.de)

[Marie.komendzinski@gmail.com](mailto:Marie.komendzinski@gmail.com)